

43. INTERNATIONALES 12. MÄRZ – 19. MAI 2018 **JAZZFESTIVAL BERN** JAZZ, BLUES & SOUL

Medienmitteilung

Bern, 10. April 2018

Auf der Bühne des Marians Jazzroom: Die Piano-Giganten «Kenny Barron & Benny Green» und eine Woche später: James Carter's «Elektrik Outlet»

Kenny Barron & Benny Green auf einer Bühne – das wird ein wahres Gipfeltreffen zweier Piano-Giganten. Exklusiv zu erleben vom 17. bis 21. April. Eindrücklich und dennoch ganz anders wird es ab dem 24. April mit James Carter's «Elektrik Outlet». Carter spielt seine Saxophone in einer dermassen kraftvollen Weise, dass man das Gefühl hat, einer Art Urknall des Jazz beizuwohnen.

17. bis 21. April: Kenny Barron & Benny Green (CH-exklusiv!)

Kenny Barron führt die Bestenlisten verschiedener Jazzkritiker- und Leserumfragen in allen gängigen Jazz-Zeitschriften wie Downbeat, Jazz Times oder Jazziz an. 2009 erhielt Kenny von der Mid-Atlantic Arts Foundation den «Living Legacy Award». Aufgenommen ist er zudem in die American Jazz Hall of Fame. Und – von der «Jazz Journalists Association» wurde er sechsfach als «Best Pianist» ausgezeichnet. Seine Aufnahmen für Verve brachten ihm neun Grammy-Nominationen ein.

Kenny Barron besitzt die erstaunliche Fähigkeit, das Publikum mit seinem eleganten Spiel, seinen feinfühligsten Melodien und seinen ansteckenden Rhythmen zu bezaubern. Er war noch in der High School, als er mit dem Drummer Philly Joe Jones zu spielen begann. Mit 19 Jahren zog er nach New York City und gab dort Konzerte mit Roy Haynes, Lee Morgan und James Moody. Aufgrund James Moody's Empfehlung wurde Kenny 1962 von Dizzy Gillespie angeheuert, ohne dass dieser Kenny jemals auch nur eine Note spielen gehört hatte.

Nach der Zeit mit Dizzy spielte Kenny mit Legenden wie Freddie Hubbard, Stanley Turrentine, Milt Jackson, Buddy Rich, Yusef Lateef, Ron Carter, Buster Williams, Eddie «Lockjaw» Davis, Harry «Sweets» Edison, Stan Getz, Charlie Rouse, Gary Bartz, Charlie Haden, Ray Drummond, Grady Tate, Ann Hampton Callaway, Steve Wilson, Dave Holland und zahlreichen anderen.

Benny Green ist ein Pianist, dessen Finger die gesamte Geschichte des Jazz zu verkörpern scheinen. Sein Klavierspiel kombiniert meisterhafte Technik mit Jahrzehnten Ersthand-Erfahrung im Zusammenspiel mit den gefeiertsten und legendärsten Jazzmusikern des letzten halben Jahrhunderts. Es ist also kein Wunder, dass Benny oft als einer der aufregendsten und swingendsten Hard Bop-Pianisten bezeichnet wird, der aus Art Blakey's Jazz Messengers hervorging.

Benny zog 1983 nach New York, wo er während vier Jahren mit Betty Carter und von 1987-1989 mit Art Blakey and the Jazz Messengers arbeitete. Ab 1989 spielte er mit Freddie Hubbard und Ray Brown, welcher ihn seinem Idol, Oscar Peterson, näherbrachte. Ab 1997 betätigte sich Benny wieder als freier Musiker – er spielte in seinen eigenen Trios, begleitete Sängerinnen wie Diana Krall und konzentrierte sich auf seine Solo-Piano-Auftritte sowie auf Duette mit dem Gitarristen Russell Malone. Nebst seinen eigenen Projekten und Aufnahmen ist Benny Green als Gastmusiker mittlerweile auf über hundert (!) Alben zu finden!

24. bis 28. April: James Carters «Elektrik Outlet» (CH-exklusiv!)

James Carter beherrscht eine ganze Palette an Blasinstrumenten. Er spielt sowohl Soprano- und Kontrabass-Saxophone als auch Kontrabass- und Bass-Klarinetten. Im Marians Jazzroom präsentiert er sein neues Projekt «Elektrik Outlet», mit welchem er auf Entdeckungsreise nach neuen Grooves geht. Indem James sein Saxophon mit diversen elektronischen Effekten und Pedalen bearbeitet, scheint er sein Ventil gefunden zu haben um den «frustrierten Gitarristen» ihn ihm zu besänftigen.

James Carter ist ein kraftvoller Musiker und einer der bemerkenswertesten Saxophonisten seiner Generation. Er ist seit über 25 Jahren massgeblich daran beteiligt, Jazzmusik in die Zukunft zu transportieren. Seine Musik ist geprägt von tiefem Respekt für – und grossem Wissen über – die Jazz-Tradition.

Er gewann zahlreiche Auszeichnungen des «Downbeat»-Magazins. Er erhielt 2004 eine von Amerika's höchsten kulturellen Auszeichnungen: Den «Dr. Alaine Locke Award». Dieser wird jährlich an Personen verliehen, die vorbildliche Leistungen in der Förderung Afro-Amerikanischer Kultur erbringen.

James wurde 1969 in Detroit, Michigan geboren und begann mit 11 Jahren, Saxophon zu spielen. 1986 machte er seine ersten Aufnahmen mit einem Studenten-Ensemble aus Detroit, hatte 1991 eine Aufnahme mit Lester Bowie («The Organizer») in der Tasche und steuerte im selben Jahr zu der Sammlung «The Tough Young Tenors» bei.

Seit seiner Ankunft in New York in 1988 – unter dem Patronat von Lester Bowie – begeistert James sein Publikum stets aufs Neue. Sein Debutalbum «JC On The Set» wurde in Japan veröffentlicht. Es kündigte den Beginn einer bedeutenden neuartigen musikalischen Kraft im Jazz an.

In den darauf folgenden Jahren veröffentlichte James elf weitere Alben und spielte – live oder im Studio – mit dem Lincoln Center Jazz Orchestra, Julius Hemphill, Ronald Shannon Jackson, der Charles Mingus Big Band, Kathleen Battle, Aretha Franklin, David Murray, dem Art Ensemble of Chicago, Ginger Baker, Sonny Rollins, Victor Lewis, Christian McBride, Cyrus Chestnut, Reginald Veal, Ali Jackson, Odean Pope, Dee Dee Bridgewater und vielen anderen. 1994 war James in der TV-Übertragung von «Live At Lincoln Center» zu sehen und in Robert Altman's Film «Kansas City» aus 1996 verkörperte er den Saxophonisten Ben Webster.

Das Internationale Jazzfestival Bern in Kürze

Datum	12. März bis 19. Mai 2018
Eröffnungskonzert	12. März 2018 im Bierhübeli Bern
Muttertagskonzert	13. Mai 2018 im Hotel Schweizerhof Bern
Closing Event	19. Mai 2018 im Marians Jazzroom, Jazzzelt
Presenting Partner	Hotel Schweizerhof Bern & THE SPA
Austragungsorte	Marians Jazzroom; Bierhübeli Bern, Hotel Schweizerhof Bern, Tierpark
Marians Jazzroom	Konzerte: 19.30 Uhr / 22.00 Uhr
Jazzzelt	Konzerte: 18.30 – 19.15 Uhr / 19.45 – 20.30 Uhr / 21.00 – 21.45 Uhr
Besonderes	Im Jazzzelt ist der Eintritt gratis
Gastronomie	Josephine Brasserie, Parc Café
Selbstbedienung	Jazzzelt mit verschiedenen Verpflegungsständen
Anfahrt	<u>Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln:</u> Ab Bahnhof Bern mit dem Bus der Linie 21 bis Haltestelle Innere Enge Kostenlose Heimfahrt im Liberoverbund Bern 100/101 (mit Konzertticket) <u>Auto:</u> Es sind Parkplätze vorhanden. Die Anfahrt mit dem Bus wird empfohlen.
Veranstalter	Verein Internationales Jazzfestival Bern
Internet	www.jazzfestivalbern.ch
Leitung	Bernhard Zurbrügg Internationales Jazzfestival Bern Engestrasse 54a 3012 Bern Tel.: +41 (0)31 309 61 11 Fax: +41 (0)31 309 61 51 E-Mail: info@jazzfestivalbern.ch
Medienkontakt	Katrin Gehri Tel.: +41 (0)31 309 61 65 Fax: +41 (0)31 309 61 51 E-Mail: k.gehri@jazzfestivalbern.ch